

## **Pressemitteilung**

### **DKFW bietet finanzielle Hilfe für zwei in Not geratene Familien mit schwerstkranken Kindern**

***Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein krebskranker Kinder Tübingen zwei in Not geratene Familien.***

„Wir hatten gerade in den letzten Monaten zunehmend Fälle mit Familien, die durch die schwere Krankheit eines ihrer Kinder in eine finanzielle Notlage gekommen sind und allein nicht mehr damit fertig werden können“, so Christine Hoffmann über die finanzielle Hilfe, die der Förderverein in Tübingen betroffenen Familien mit schwerkranken Kindern gibt. Diese Hilfe wird aus einem Nothilfetopf geleistet, der durch Spenden gefüllt wird.

In eine solche finanzielle Notlage zu kommen, geht schnell. Kaum jemand ist auf den mit einer so schweren Krankheit verbundenen zeitlichen und finanziellen Aufwand vorbereitet. Fällt zum Beispiel der Zweitverdiener in der Familie aus, weil Therapie und Pflege des kranken Kindes viel Zeit in Anspruch nehmen, kann das dazu führen, dass das Geld selbst für die notwendigsten Dinge im Alltag kaum mehr reicht und Rücklagen schnell aufgezehrt sind.

Für viele betroffenen Familien bedeutet dies, zusammen mit der Sorge um das kranke Kind, auch eine schwere psychische Belastung. „Die Gefahr, dass eine Familie daran zerbricht, ist groß, da ist es wichtig, unbürokratisch und schnell zu helfen, wo Not am Mann ist“, so Peter Pfützenreuter, Vorstand des DKFW Deutsches Kinderförderwerk. Für zwei konkrete Notfälle hat er in diesen Tagen einen Spendenscheck in Tübingen überreicht.

„Es gibt Fälle, wo ein Kind drei bis fünf Jahre in Behandlung ist, das geht an die finanzielle Belastungsgrenze so mancher Familie, da ist es schön, wenn man Hilfe bekommt“, erklärt Christine Hoffmann und freut sich über die Unterstützung durch das Deutsche Kinderförderwerk.

Das DKFW fördert bundesweit Projekte, die schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation Hilfe bieten. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(05. November 2013)